



09-2010

17. September 2010

*Lieber Uniclub, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

die Sommerpause haben wir genutzt, um allfällige Reparaturen am Clubhaus durchzuführen. So konnten wir zum Beispiel in den öffentlich zugänglichen Räumen des ersten Obergeschosses einen Parkettfußboden verlegen – als Ersatz für den erneuerungsbedürftigen Teppichboden. Wir hoffen, damit das Ambiente unseres Hauses weiter gesteigert zu haben. Dem Uniclubteam möchten wir an diese Stelle für die stets sorgfältige und kontinuierliche Pflege unseres Clubhauses herzlich danken.

Inzwischen haben wir bereits mit dem neuen Veranstaltungsprogramm begonnen (siehe zum Beispiel die Erinnerungsfotos von den Exkursionen am 3. September 2010 und am 14. September 2010). Hier möchten wir Frau Dr. Schumacher, der Direktorin des Mineralogischen Instituts, und Herrn Dr. Pech, dem Direktor des Max Ernst Museums in Brühl, herzlich für ihre Gastfreundschaft und ihre eindrucksvollen Führungen danken.

Am 27. September 2010 führen wir die im letzten Semester begonnene Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ mit einem Beitrag von Professor Martin Exner fort. Schon heute soll auf die darauf folgende Veranstaltung zum Thema „Humor hilft heilen – Wohin wächst die Leber mit ihren Aufgaben?“ am 8. Oktober 2010 mit dem bekannten Mediziner und Kabarettisten Dr. Eckart von Hirschhausen hingewiesen werden. Details im nächsten Uniclub-Kurier und zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.

Zu unserer diesjährigen „Carl-Duisberg-Vorlesung“ können wir Herrn Dr. Arend Oetker begrüßen, den Präsidenten des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft. Mit dieser, gemeinsam mit der Bonner Universitätsgesellschaft durchgeführten, Veranstaltungsreihe soll der Begründer des Bonner GEFFRUB geehrt und an sein Engagement zur Förderung von Wissenschaft und Lehre erinnert werden.

Gemeinsam mit der Konrad Adenauer Stiftung werden wir mit einer hochrangig besetzten Veranstaltung im neuen Plenarsaal des Bundestags, an den 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung erinnern. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass Professor Hans Peter Schwarz als Bonner Politologe seinerzeit in einer bemerkenswerten Vortragsreihe der Universität Bonn die Botschafter unserer Nachbarländer gebeten hatte, ihre Sicht und ihre Einschätzung der künftigen Entwicklung des vereinigten Deutschlands dazulegen. Dieses Zeitdokument wird sicher bei diesem Anlass reflektiert werden.

Bereits an dieser Stelle soll auf die Soirée am Samstag, den 16. Oktober 2010 hingewiesen werden; mit Schuberts „Winterreise“. Mit den uns im Uniclub bereits bestens bekannten Interpreten Marion Michels (Bariton) und Dr. Marc Bettendorff (Klavier) wollen wir das neue akademische Jahr 2010/2011 eröffnen.

Im Namen des Vorstands und des gesamten Uniclubteams wünsche ich Ihnen ein anregendes Wintersemester,

Ihr

Professor Dr. Max G. Huber



Bild oben: Exkursion in das Mineralogische Museum der Universität Bonn im Poppelsdorfer Schloss am 3. September 2010 mit der Direktorin Frau Dr. Renate Schumacher (dritte von links). **Bild unten:** Exkursion ins Max Ernst Museum in Brühl, 14. September 2010



Veranstaltungskalender

Mittwoch | 22.09.2010 | 19.30 Uhr | Ernst-Robert-Curtius-Saal

Privatdozent Dr. Johannes Schnocks
(Universitäten Münster und Bonn)

**„Gotte – es kamen Heiden in Dein Reich‘ (Psalm 79,1) –
Wie Papst Urban zum Ersten Kreuzzug aufrief“**

Zur Person:

1989 bis 1995 Diplomstudium der katholischen Theologie in Bonn und am Theologischen Studienjahr der Dormitio Abtei in Jerusalem; 2002 Promotion; 2003 Stipendiat der EKD am deutschen Evangelischen Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Jerusalem und Amman; 2007 Dozent am Theologischen Studienjahr der Dormitio Abtei in Jerusalem; 2008 Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn; 1999 bis 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter beziehungsweise wissenschaftlicher Assistent (C) am Alttestamentlichen Seminar der Universität Bonn; seit April 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster, seit Oktober 2009 Projektleitung.

Montag | 27.09.2010 | 19.30 Uhr | Ernst-Robert-Curtius-Saal

– in der Reihe Asien im Aufwind –
– gemeinsam mit der Andheri-Hilfe –

Father Kulandai G. Raj
(Trust Manager, Andheri-Trust, Tumkur /Indien)

„Zur Situation der Kastenlosen in Indien“

Einführung:

Botschafter a. D. Dr. Wolfgang Massing

Montag | 27.09.2010 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– im Rahmen der Reihe „Forschen hilft heilen –
von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ –

Professor Dr. Martin Exner
(Hygiene, Universität Bonn)

**„Sichere Patientenversorgung – zur Bedeutung der
modernen Krankenhaushygiene“**

Zur Person

geboren April 1951; Studium der Medizin (Universität Bonn); 1978 bis 1986 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Hygiene der Universität Bonn (Direktor Professor Dr. med. E. Thofern); (medizinische Mikrobiologie, Krankenhaushygiene, Wasserhygiene, allgemeine Seuchenhhygiene); 1986 bis 1988 Leiter der Abteilung Seuchen- und Umwelthygiene am Gesundheitsamt der Stadt Köln; 1988 bis 1994 Geschäftsführender Direktor am Hygiene-Institut des Ruhrgebiets zu Gelsenkirchen; seit 1994 Ordentlicher Professor und Direktor des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit an der Universität Bonn; seit 1989 Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (1997 bis 2001 Vorsitzender); 1992 bis 2005 Innenraumkommission beim Umweltbundesamt; seit 1990 Trinkwasserkommission des Bundesgesundheitsministeriums beim Umweltbundesamt (seit 2002 Vorsitzender); seit 1995 Mitglied im Wehrmedizinischen Beirat; 2000 bis 2005 Präsident der Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin (GHU) - jetzt Pastpräsident; seit 1996 Sprecher der Fachvertreter für Hygiene, Umweltmedizin und Öffentliche Gesundheit an den Deutschen Universitäten; 2004 bis 2010 Mitglied der Senatskommission der DFG für Wasserforschung, weiterhin Sprecher Wasser und Gesundheit; seit April 2010 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH).



09-2010

17. September 2010

Dienstag | 28.09.2010 | 11.00 Uhr | Exkursion

Exkursion zur Bundeskunsthalle Bonn

Besuch der Ausstellung „Afghanistan. Gerettete Schätze. Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul“

Treffpunkt: in der Lobby der Bundeskunsthalle

Mittwoch | 29.09.2010 | 17.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Universitätsgesellschaft –

III. Carl-Duisberg-Vorlesung

Dr. Arend Oetker

(Präsident des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft)

„Die offene Hochschule und ihre Freunde: Vom gesellschaftlichen Auftrag der Hochschulen“

Zur Person:

geboren 1939; Abitur am Humanistischen Gymnasium Leopoldinum Detmold; 1962 bis 1966 Studium (Betriebswirtschaft und Politische Wissenschaften) in Hamburg, Berlin und Köln; 1967 Promotion zum Dr. rer. pol. (Köln); 1968 übernahm er das Unternehmen seiner Familie, die Schwartauer Werke, sanierte es und baute es zum Marktführer bei Konfitüre- und Backartikeln auf; Dr. Oetker ist Vizepräsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Präsidiumsmitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) sowie Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP); Mitglied des Senats der Max-Planck-Gesellschaft, Ständiger Gast im Präsidium der Deutschen Forschungsgemeinschaft; er nimmt eine Reihe von Mandaten im Bereich der Bildenden Kunst und der Musik wahr (Vorsitz im Aufsichtsrat der Berliner Philharmonie GmbH sowie im Kuratorium der Stiftung Bach Archiv Leipzig).

Grußwort:

Professor Dr. Jürgen Fohrmann

(Rektor der Universität Bonn)

Einführung:

Botschafter a. D. Dr. jur. Claus J. Duisberg

(Mitglied des Vorstands der Universitätsgesellschaft)

Sonntag | 03.10.2010 | 15.00 Uhr | Früherer neuer Plenarsaal des Deutschen Bundestags, Platz der Vereinten Nationen

– gemeinsam mit der Konrad Adenauer Stiftung –

20 Jahre deutsche Einheit

Wasserwerk-Gespräch am 3. Oktober 2010

Begrüßung:

Dr. Hans-Gert Pöttering

(Präsident a. D. des Europäischen Parlaments)

Impulsvorschläge:

Professor Dr. Dagmar Schipanski

(Physik, Rektorin a. D., TU Ilmenau, Ministerin a. D.)

„aus der Sicht einer Politikerin“

Professor Dr. Hans-Peter Schwarz

(Politische Wissenschaft, Universität Bonn)

„aus der Sicht eines Politikwissenschaftlers“

anschließende Podiumsdiskussion mit

Botschafter a. D. Janusz Reiter (Polen)

Professor Dr. Henri Menudier (Germanist, Frankreich)

Botschafter a. D. Avi Primor (Israel)

Don F. Jordan (Publizist, USA)

Schlusswort:

Dr. Melanie Piepenschneider

(Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung)

Zu den Personen:

Professor Dr. Dagmar Schipanski: 1962 bis 1967

Studium der Angewandten Physik an der Technischen Hochschule Magdeburg; 1976 Promotion auf dem Gebiet der Festkörperelektronik; 1985 Dozentin und 1990 Professorin; von 1995 bis 1996 Rektorin der TU Ilmenau; von 1996 bis 1998 Vorsitzende des Wissenschaftsrats der Bundesrepublik Deutschland; 1999 bis 2004 Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Thüringen; seit Juli 2004 Präsidentin des Thüringer Landtags; seit 1999 Präsidentin der Deutschen Krebshilfe e. V.

Dr. Hans-Gert Pöttering: Studium der Rechtswissenschaften, Politik und Geschichte an den Universitäten Bonn und Genf; 1971 Studienaufenthalt an der Columbia University in New York; 1974 Promotion zum Dr. phil.; Seit 2010 Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.; Seit 1979 Mitglied des Europäischen Parlaments; Januar 2007 bis Juli 2009 Präsident des Europäischen Parlaments; 1999 bis 2007 Fraktionsvorsitzender der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten (EVP-ED) im Europäischen Parlament.

Professor Dr. Hans-Peter Schwarz: geboren 1934, Studium in Basel und Freiburg, Promotion in Freiburg 1958, Habilitation in Tübingen 1966; Ordentlicher Professor an der Universität Hamburg von 1966 bis 1973; Ordentlicher Professor an der Universität Köln 1973 bis 1987; Politologie; Ordentlicher Professor für Zeitgeschichte und Politikwissenschaft an der Universität Bonn seit 1987, Emeritierung 1999.

Freitag | 08.10.2010 | 19.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– im Rahmen der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ –

Dr. med. Eckart von Hirschhausen

(Kinderneurologe, Wissenschaftsjournalist)

„Humor hilft heilen – Wohin wächst die Leber mit ihren Aufgaben?“

Gesprächspartner:

Dr. Manfred Osten

(Erster Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Beethoven Orchesters Bonn e. V.; ehemaliger Generalsekretär der Alexander von Humboldt Stiftung)

Zu den Personen:

Dr. med. Eckart von Hirschhausen: geboren 1967 in Frankfurt; Studium der Medizin in Berlin, Heidelberg und London; arbeitete als Arzt in der Kinderneurologie und studierte anschließend Wissenschaftsjournalismus – durch die Kombination von wissenschaftlichen Inhalten und einer komödiantischen Form gelang ihm, ein neues Genre zu etablieren: medizinisches Kabarett. Seit nunmehr 15 Jahren widmet er sich der humorvollen Volksbildung und Prävention. Seine Bücher „Die Leber wächst mit ihren Aufgaben“ und „Glück kommt selten allein“ führten monatelang die Spitze der Bestsellerliste an. Seit September 2009 regelmäßige Talksendungen im Fernsehen (zum Beispiel „Frag doch mal die Maus“, „Das fantastische Quiz vom Menschen“). 2008 gründete er die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN und sammelt unermüdlich Spenden, um das therapeutische Lachen in Medizin und Öffentlichkeit zu fördern und Clowns in Krankenhäuser zu bringen.

Dr. Manfred Osten: geboren 1938 in Ludwigslust (Mecklenburg); 1959 bis 1964 Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie, Musikwissenschaft und Literatur (Universitäten Hamburg und München); 1969 Eintritt in den Auswärtigen Dienst; 1969 Promotion (Universität zu Köln); bis 1995 verschiedene Verwendungen im In- und Ausland; 1995 bis 2004 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn; Vorsitzender des Vereins Schumann-Haus in Bonn; 2009 Maecenas Medaille des Bonner Universitätsclubs.

© 2010 Universitätsclub Bonn e. V. Konviktr. 9 · 53113 Bonn | Internet: www.uniclub-bonn.de

Vorstand: Professor Dr. Dr. h. c. Max G. Huber (Vorsitzender), Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertreter), WP Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Professor Dr. Peter Propping, Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher | Tel.: 0228 / 72 96 101 | Fax: 0228 / 72 96 100 | E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Sabine Frings-Watterott, Katrin Stüber | Tel.: 0228 / 72 96 0 · Fax: 0228 / 72 96 100 | E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Küchenchef: Thorsten Krüger

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111

Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter

Veranstaltungsvorschau

11.10.2010 IV. Ludwig-Erhard-Vorlesung
Staatssekretär a. D. Professor Johann Eekhoff

„Das Dilemma in der Gesundheitspolitik: Umverteilung oder Leistungsfähigkeit“

16.10.2010 Soirée zur Eröffnung des
Akademischen Jahrs 2010/2011

Franz Schubert (1797 bis 1828): „Winterreise“
Anschließend Empfang in der Lobby

19.10.2010 IV. Friedrich-Hirzebruch-Vorlesung
Professor Dr. Hendrik Lenstra
„Escher and the Droste effect“

24.10.2010 Vernissage Ulla Gmeiner
Gemälde und Collagen

24.10.2010 Konzert
Solistenensembles des Bonner Opernchors „Say Love“

Der Bonner Universitätsclub ist aufs Engste mit der Bonner Universität verbunden. Um dies auch nach außen sichtbar zu machen, sind die Veranstaltungsräume sowie die Apartments in unserem Internationales Gästehaus nach herausragenden ehemaligen Gelehrten und Studierenden der Universität benannt.

In loser Reihenfolge wollen wir im Uniclub-Kurier die Namensgeber vorstellen und die Persönlichkeiten, die die Patenschaft für das jeweilige Apartment übernommen haben.

Carl Schurz (1829-1906)



Carl Schurz studierte ab 1847 Philologie und Geschichte in Bonn. Er beteiligte sich an der Märzrevolution 1849, musste nach der Niederlage aus Deutschland fliehen, ging über London in die USA. Dort wurde er einer der einflussreichsten Führer der Republikanischen Partei und war unter Präsident Hayes von 1877 bis 1881 Innenminister (Secretary of the Interior).

Für das nach Schurz benannte Apartment unseres Internationalen Gästehauses haben dankenswerterweise **Dr. Ingeborg und Professor Dr. Hermann Sabel** die Patenschaft übernommen.

